



Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Stiftung „Wir in Olsberg“ für das Kalenderjahr 2013

1. Gremien

In 2013 haben insgesamt vier Sitzungen des Vorstandes stattgefunden. Darüber hinaus gab es fünf gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Kuratorium. Zusätzlich gab es mehrere gemeinschaftliche Arbeitseinsätze von Vorstand und Kuratorium im Zusammenhang mit dem Bürgerfrühstück. Die deutlich höhere Anzahl von Sitzungen als in den Vorjahren hängt auch im Wesentlichen mit der erstmaligen Vorbereitung des Bürgerfrühstücks zusammen.

2. Allgemeine Entwicklung der Stiftung

Der außerordentliche positive Zuspruch bei der ersten Veranstaltung des Bürgerfrühstücks hat gezeigt, dass die Stiftung und ihre Anliegen im Bewusstsein der Bevölkerung angekommen sind. Auch die Unterstützung, die wir von der Werbegemeinschaft Bigge-Olsberg (Fachwelt Olsberg), den Werbefachleuten der Firma Stratmann Städtereinigung und vom Jugendorchester des Musikvereins Eintracht Olsberg erfahren haben, verpflichtet uns zu besonderem Dank. Angesichts des Aufwandes für eine solche Veranstaltung und um die Wirkung nicht „verpuffen“ zu lassen, haben Vorstand und Kuratorium festgelegt, das Bürgerfrühstück alle zwei Jahre durchzuführen.

Für die inhaltliche Arbeit der Stiftung haben wir uns insbesondere mit der Auflage eines speziellen Senioren-Projektes beschäftigt (Arbeitstitel: „Senioren in Not“). Die dazu geführten Gespräche und Beratungen werden wohl Anfang 2014 in ein Projekt gefasst werden können.

Auch wenn die Wahrnehmung in den Medien noch mal weiter gesteigert werden konnte, so sahen wir dennoch die Notwendigkeit, die elektronische Kommunikation auszubauen, indem wir einen Facebook-Account angelegt haben. Auch unser Internetauftritt wurde gänzlich neu konzipiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Websites für mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablets etc. aufbereitet sind.

3. Fördermaßnahmen der Stiftung in 2013

Verwendung der Mittel

Heimatbund der Stadt Olsberg Trolli	737,94
Du bist dabei	1.800,00
Ferienlager Bruchhausen	850,00
Dorfgemeinschaft Wiemeringhausen Musicalprojekt	500,00
Förderverein Whiteboards Elleringhausen	2.350,00
TSV Bigge Olsberg Kleinspielfeld	3.000,00
Ferienkarussell 2013	500,00
Heimatbund der Stadt Olsberg	3.500,00
Unterstützung intern. Frauentreff	500,00
Unterstützung Chorgemeinschaft Ass/Wiem.	250,00
Familienzentrum Bigge	1.000,00
Warenkorb Olsberg	500,00

Verwendung gesamt **15.487,94**

4. Finanzen

4.1 **Erträge**

Im Berichtsjahr wurden Erträge aus Finanzanlagen (Anlage des Stiftungsvermögens) in Höhe von 16.623,82 € erzielt (Vorjahr (VJ) 13.128,42 €). Da die Stiftung gemäß den Empfehlungen für die Stiftungspraxis negative Kursentwicklungen bei Wertpapieren nach dem Vorsichtsprinzip bilanziert, sind Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere in Höhe von 7.371,50 € ausgewiesen.

Auch in diesem Jahr gilt es, die Positionen Verwaltungskosten und sonstige Erlöse zu kommentieren:

Beide Positionen sind höher als in den ersten Jahren der Stiftung. Das ist auf die Veranstaltung Bürgerfrühstück zurückzuführen, die mit Aufwand und Ertrag in diesen Positionen enthalten ist. Darüber hinaus sind die Verwaltungsaufwendungen höher durch die Finanzierung des neuen Internetauftritts.

Aus Spenden hat die Stiftung in 2013 7.379,60 € verbucht. Davon sind 1.250 € aus einem Trauerfall und 3.000 € stehen im Zusammenhang mit dem Bürgerfrühstück. Der Rest kommt aus besonderen Aktionen von Vereinen und Gruppen.

4.2 Entwicklung des Stiftungsvermögens

Bei der Abwicklung des Vermögens aus dem Erbfall Mix zeigte sich seinerzeit, dass ein Teilbetrag nicht aufgeklärt werden konnte. Eine damals durchgeführte Nachfrage beim Ombudsmann der Schweizer Banken blieb zunächst erfolglos. Im Berichtsjahr konnte dieser Betrag nach Ablauf bestimmter Sperrfristen bei einer Schweizer Bank in Höhe von rund 189.000 € dem Stiftungsvermögen zugeführt werden. Das Stiftungskapital ist nun mit 1.151.670,64 € zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden satzungsmäßige Rücklagen als zweckgebundene Rücklage in Höhe von 8.464,76 € gebildet. Des Weiteren wird die sogenannte „Freie Rücklage“ mit 11.423,44 € ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 14.081,69 € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 9.796,80 €.

Im Jahresergebnis spiegelt sich angesichts der schwierigen Lage am Finanzmarkt das Problem wider, die Geldanlagen zu steuern. Bei den derzeitigen Renditen im Tages- oder Termingeldbereich von nahezu „gegen Null“ stellt sich die Frage, wie man mehr Renditechancen generieren kann. Ein vergleichsweise hohes Maß an Sicherheit „erkauft“ man sich bekanntlich durch einen geringen Zinssatz. Angesichts der Verpflichtung ein nachhaltiges Konzept für den Erhalt des Stiftungsvermögens zu wahren, empfiehlt sich die Auswahl von Wertpapieren mit höheren Renditechancen nur dann, wenn ein vertretbares Risiko eingegangen wird. Wie die Abschreibungen auf Wertpapiere in dieser Bilanz zeigen, ist man auch bei sorgfältiger Auswahl und Abschätzung der Risiken – zumindest kurzzeitig – nicht vor Kursverlusten geschützt, auch wenn andererseits in den Depots noch stille Reserven stecken aus den Anlageformen, die sich prognosegemäß positiv entwickelt haben.

Aufgestellt:

Olsberg, im März 2014

Elmar Reuter
Vorstandsvorsitzender

Wolfgang Fischer
stellv. Vorsitzender

Michael Niggemann
Finanzen